

Veröffentlicht am: 13.12.14

## Auf Keramikfassade bei Umbau verzichtet



**Investor nennt statische Gründe für Abweichung vom Architekturwettbewerb für das alte Nordsee-Hotel**

*Bremerhaven.* Eine Fassade mit senffarbenen Keramikplatten: So sah der preisgekrönte Entwurf im Architekturwettbewerb für den Umbau des Nordsee-Hotels aus. Jetzt sind die Schutzplanen vom Baugerüst herunter und von Keramikplatten keine Spur. Stattdessen ist die wärmegedämmte Fassade zitronengelb gestrichen worden. Der Grund: Der Beton aus den 50er Jahren hätte die Last nur mit aufwendigen Zusatzeinrichtungen getragen.

Laut Bauherr Horst Wübben wäre ein Stahlgerüst nötig gewesen, um die Verkleidung daran aufzuhängen. Die Qualität und Dichte des bei der Errichtung des Hotels verwendeten Betons entspricht nicht mehr den heutigen Standards, sagt der Unternehmer. Dafür hätten wir so ohne weiteres keine Zulassung bekommen. Außerdem würde sich wohl kaum ein Handwerksbetrieb

finden, der dafür die Gewährleistung übernommen hätte.

Mit dem Fortgang der Arbeiten ist Wübben dennoch zufrieden. Das auf dem alten Hotel befindliche Staffelgeschoss ist durch eine komplett mit Glas verkleidete Etage ersetzt worden. Die Fenster bekamen eine Umrahmung, sogenannte Faschen, die plastisch aus der Fassade hervortreten und ihr mehr Struktur geben. Auch die rückwärtige Fassade zum Hinterhof ist mit dieser Gestaltung aufgewertet worden. Dort liegt die Einfahrt zur zweigeschossigen Hotelgarage mit insgesamt 40 Stellplätzen.

Auch im Inneren gibt es große Veränderungen. Die Zimmer zum Theodor-Heuss-Platz sind von der Grundfläche gleich geblieben, weil die Skelettbauweise das nicht anders zuließ. Bei den restlichen konnten die Grundrisse neu sortiert werden. So sind Räume bis zu 30 Quadratmeter entstanden, sagt Wübben.

Im Erdgeschoss werden geräumige Gastronomieräume eingerichtet, die vom Havenbäcker bewirtschaftet werden. Dort soll auch das Frühstück für die Hotelgäste angerichtet werden. Ein eigenes Hotelrestaurant wird es nicht geben. Stattdessen wird die Bar inklusive der Originalvertäfelung und der verspiegelten Decke erhalten. Bis zur Sail soll alles fertig sein. (rad)

Statt einer *Keramikverkleidung* hat die Fassade des Nordsee-Hotels nur eine Wärmedämmung und einen Anstrich bekommen. Scheschonka